

## Astroschau Februar 2010

(Klaus Büchele, Demonstrator AVK)

Im zweiten Monat des Jahres werden nun die Tage spürbar länger und die Mittagshöhe der Sonne deutlich grösser. Bezogen auf  $9^\circ$  östlich von Greenwich und  $47\frac{1}{2}$  Grad Nord (bei Müllheim) steht unser Tagesgestirn zur Mittagszeit exakt am 1. Februar  $25.4^\circ$  über dem Horizont. Am Monatsende sind es schon  $34.5^\circ$ , somit verspäten sich zum Beispiel die Sonnenuntergänge in diesem Zeitraum um 39 Minuten und der Tagbogen unseres Gestirns verlängert sich um 83 Minuten.

Nachdem am 30. Januar **Vollmond** herrschte, erreicht unser irdischer Begleiter am 6. Februar sein letztes Viertel und am 14. des Monats Neumond. Vom 21. zum 22. Februar bekommt das Sternhäufchen der Plejaden (im Sternbild Stier) Besuch vom zunehmenden Mond (1. Viertel), was einen reizvollen Anblick von blossen Auge oder im Fernglas ergibt. Zum Monatsletzt leuchtet uns wieder der Vollmond.

Von den Planeten stand **Venus** im Vormonat in oberer Konjunktion mit der Sonne (also am Taghimmel) und war nicht beobachtbar. Gegen Ende dieses Monats kann Venus östlich der Sonne etwa eine halbe Stunde lang mit blossen Auge in der Abenddämmerung gesehen werden. **Mars** und **Saturn** sind die Fernrohrplaneten des Monats und fast die ganze Nacht hindurch sichtbar. Der „Rote Planet“ bremst seine rückläufige Bewegung im Sternbild Krebs merklich ab und passiert dabei den offenen Sternhaufen Praesepe (Krippe) in etwa 2 Grad Distanz (Fernglas!). Der Ringplanet **Saturn** beschleunigt seine rückläufige Bewegung durch das Sternbild der Jungfrau und verlagert seine Aufgänge in die Abendstunden. Seine Opposition zur Sonne wird er im nächsten Monat erreichen und damit die besten Beobachtungsbedingungen.

**Jupiter**, der grösste aller Planeten, gibt seine Abschiedsvorstellung am Abendhimmel. Im ersten Monatsdrittel kann man ihn noch tief im Südwesten beobachten, in der Abenddämmerung zwischen 18 und 19 Uhr. Im Fernglas lässt sich am 16. Februar die Begegnung Venus-Jupiter tief am Südwesthori-

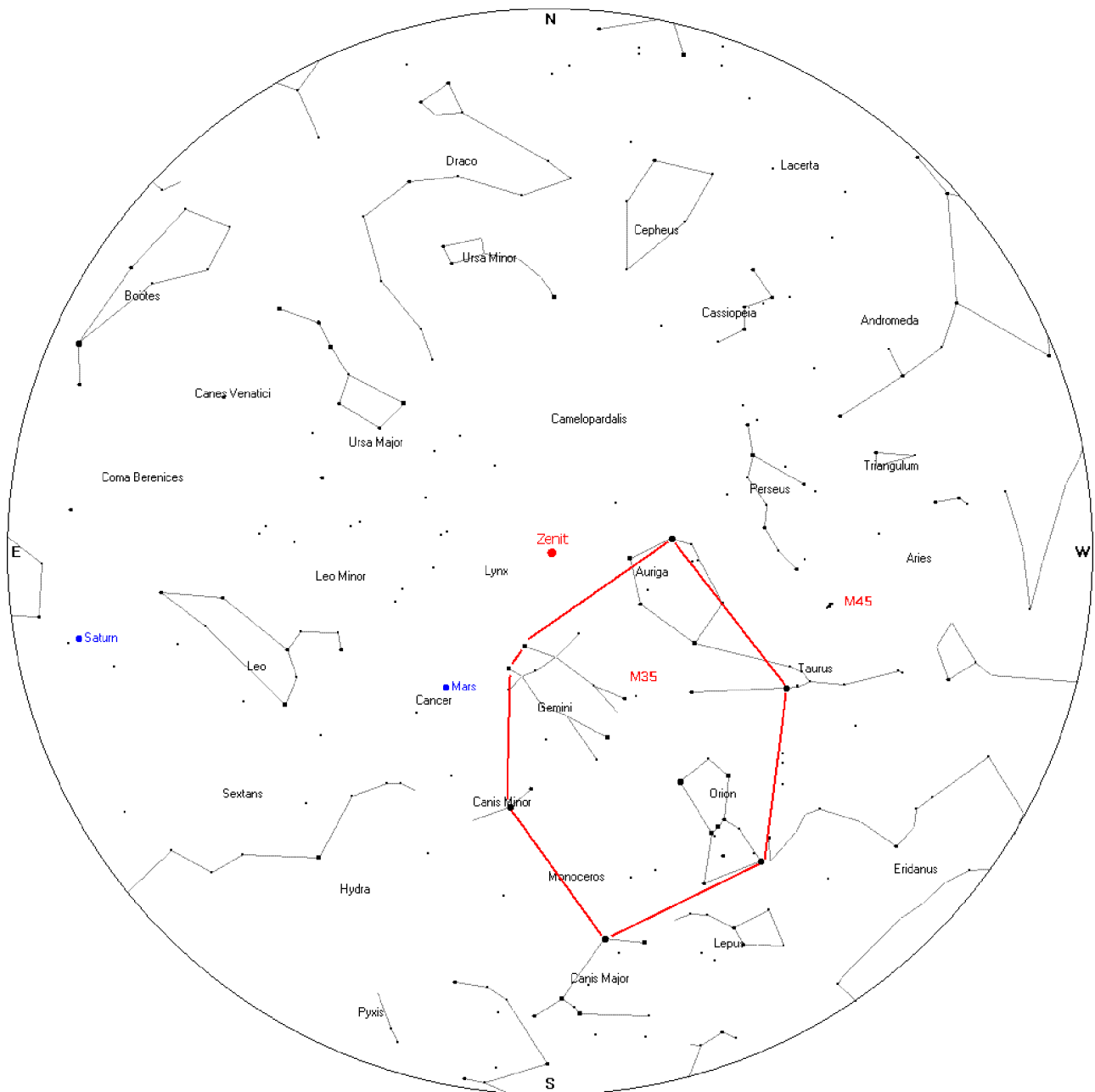
zont etwa um 18 Uhr verfolgen: gute Witterung vorausgesetzt, kann man die beiden Planeten in nur  $0.7$  Grad Abstand (anderthalb Monddurchmesser) beobachten.

Wie im Vormonat beherrschen die Wintersternbilder mit ihren zahlreichen hellen Sternen die Himmelskugel. Zur Monatsmitte gegen 22 Uhr MEZ kulminiert **Sirius** im Grossen Hund, d. h. er nimmt die höchste Stellung im Süden ein. Ein Gestirn kulminiert, wenn es den Meridian, (die Mittagslinie von Süden über den Zenit nach Norden) durchschreitet. Die Kulmination bedeutet den höchsten Punkt eines Himmelskörpers auf seiner Bahn, zugleich teilt der Meridian den Sternenhimmel in eine östliche und eine westliche Hälfte.

Im Februar hat sich nun zu unserer Standardzeit (22 Uhr) das bekannte Wintersechseck deutlich nach Westen verlagert. Im Osten ist das Sternbild Löwe bereits vollständig über dem Horizont aufgegangen. Sein Hauptstern **Regulus** leuchtet mit der ersten Grössenklasse 120 mal heller als unsere Sonne in 78 Lichtjahren Entfernung. Nur ein halbes Grad von der Ekliptik entfernt ziehen in seiner Nähe manchmal der Mond und die hellen Planeten vorbei.

Zwischen und in den Wintersternbildern Zwillinge und Stier findet man in mondlosen Nächten mit blossen Auge die bekannten offenen Sternhaufen M35 und M45, die **Plejaden** und die **Hyaden** im Stier. Letztere sind ein ausgedehnter Sternhaufen, an dessen östlichem Rand **Aldebaran** als roter Riesenstern leuchtet, aber nicht den Hyaden zugehörig, denn der Hauptstern des Stiers steht uns deutlich näher! Die **Plejaden** (auch Siebengestirn genannt) sind wohl das markanteste Sternhäuflein und bieten im Fernglas einen unvergesslichen Anblick.

Ansicht des Himmels am 14. Februar 2010 um 22 Uhr MEZ  
(Karte aus „Heavens above“)



Sternbilder (Latein / Deutsch)

Andromeda	And	Andromeda	Corvus	Crv	Rabe	Orion	Ori	Orion
Aquarius	Aqr	Wassermann	Crater	Crt	Becher	Pegasus	Peg	Pegasus
Aquila	Aql	Adler	Cygnus	Cyg	Schwan	Perseus	Per	Perseus
Aries	Ari	Widder	Delphinus	Del	Delphin	Pisces	Psc	Fische
Auriga	Aur	Fuhrmann	Draco	Dra	Drachen	Piscis Austrinus	PsA	Südlicher Fisch
Bootes	Boo	Bärenhüter	Equuleus	Equ	Füllen	Sagitta	Sge	Pfeil
Camelopardalis	Cam	Giraffe	Eridanus	Eri	Eridanus	Sagittarius	Sgr	Schütze
Cancer	Cnc	Krebs	Gemini	Gem	Zwillinge	Scorpius	Sco	Skorpion
Canes Venatici	CVn	Jagdhunde	Hercules	Her	Herkules	Scutum	Sc	Schild
Canis Maior	CMa	Großer Hund	Hydra	Hya	Wasserschlange	Serpens	Ser	Schlange
Canis Minor	CMi	Kleiner Hund	Lacerta	Lac	Eidechse	Taurus	Tau	Stier
Capricornus	Cap	Steinbock	Leo	Leo	Löwe	Triangulum	Tri	Dreieck
Cassiopeia	Cas	Kassiopeia	Leo Minor	LMi	Kleiner Löwe	Ursa Maior	UMa	Größer Bär
Cepheus	Cep	Kepheus	Lepus	Lep	Hase	Ursa Minor	UMi	Kleiner Bär
Cetus	Cet	Wal	Libra	Lib	Waage	Virgo	Vir	Jungfrau
Chamaeleon	Cha	Chamäleon	Lynx	Lyn	Luchs	Vulpecula	Vul	Fuchs
Columba	Col	Taube	Lyra	Lyr	Leier			
Coma Berenices	Com	Haar der Berenike	Monoceros	Mon	Einhorn			
Corona Borealis	CrB	Nördliche Krone	Ophiuchus	Oph	Schlangenträger			